

Geschenke und Erwerbung ist im Stift Stams zu sehen

STAMS. Das Museum Stift Stams zeigt bis Ende September eine kleine Präsentation von Geschenken und eine Erwerbung. Fünf Landschaftsgemälde von Otto Flechtenmacher aus Kronstadt (1897-1982), der in Mösern seine Impressionen der heimischen Natur geschaffen hat, wurden von Frau Raute Dreßler in München-Pasing dem Stift gewidmet. Angelika Dieckmann aus Passau übergab fünf russische Ikonen aus dem späten 18. und 19. Jahrhundert als Geschenke dem Stift, die eine wertvolle Ergänzung zur Ikonensammlung des Landes Tirol im Stift darstellen.

Aus Amerika konnte ein bedeutendes Werk von Thomas Riss durch den Freundeskreis Stift Stams erworben werden. Thomas Riss aus Haslach, Gemeinde Stams, bekannt durch seine Motive wie „Verlorene Heimat“ oder Porträts (auch aus der NS-Zeit), wirkte bis 1926 in Meran. Schon



Gemälde im Museum der Zisterzienserabtei Stift Stams. Foto: Stift Stams

1904 war er mit einem Gemälde auf der Weltausstellung in St. Louis in Missouri vertreten. Aus seiner Meraner-Zeit stammt das Gemälde „Madonna in Glorie“. Der Enkel von Paula Knittel, John Knittel, bot das Gemälde dem Stift zum Erwerb an. Die Zisterzienserabtei Stift Stams verwahrt einen Teilnachlass von Thomas Riss. Somit ist das Gemälde eine bedeutende Ergänzung dieses Bestandes.

Mein Bezirk, Ausgabe Imst, 10./11.09.2025